

MODERIERTE DISKUSSIONSRUNDE & VISUALISIERTES WRAP-UP

WISSEN

KI

IMPULSE FÜR DIE LEHRE MIT GKI-BEZUG

Studierende tauschen sich in Kleinstgruppen, Gruppen oder im Plenum über das videografierte Experten-Interview (➡ **Modul 3, Element 5**) aus und achten dabei auch auf gKI-Risiken. Die wichtigsten Inhalte werden abschließend von der Lehrperson visualisiert.

Ablauf

In Kleinstgruppen (Murmelgruppen) tauschen sich die Studierenden über die Inhalte im videografierten Experten-Interview aus und diskutieren folgende Fragen:

- Welche Fragen bleiben offen?
- Was habe ich Neues gelernt?
- Welche Risiken kann ich identifizieren?

(ca. 10 Min.)

Anschließend fasst die Lehrperson die grundlegenden Begriffe wie *Machine Learning*, *Deep Learning* und *generative KI* in einem kurzen Input noch einmal zusammen und erklärt diese schrittweise. Dabei werden Zusammenhänge zwischen den erklärten Begriffen über die Visualisierung in einem Diagramm verdeutlicht.

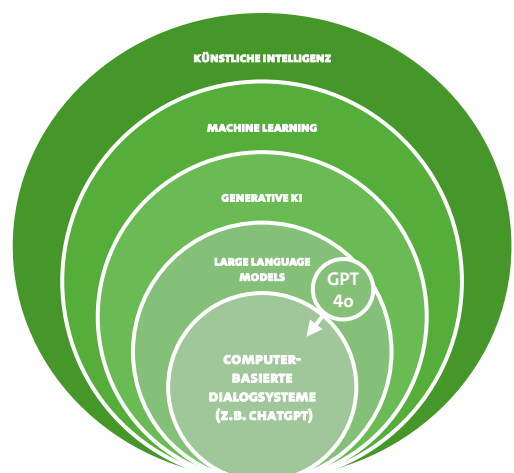
(ca. 15 Min.)

Kontext

- Reflexion und Ergebnissicherung zur Vermittlung der technischen Grundlagen von generativer KI
- Format: Seminar, Übung oder Workshop
- Zeitbedarf: ca. 25 Min.
- Gruppengröße: 10-20 Personen

Ziele

- Wiederholung und Reflexion von technischem Basiswissen zu gKI
- Klärung offener Fragen
- Bereitstellung von Lernmaterial



Modell „KI-Dimensionen“
(eigene Darstellung nach [Gimpel et al. 2023](#))

Wissensvermittlung

Die Murmelgruppe ermöglicht es den Studierenden, das gehörte Basiswissen zu gKI im **AUSTAUSCH** aktiv zu reflektieren und in eigenen Worten zu formulieren und sich anzueignen.

Mit der Visualisierung der Ergebnisse durch die Lehrperson werden noch offene Fragen geklärt und eine **VERLÄSSLICHE VERSTÄNDNIS-GRUNDLAGE** zu grundlegenden Begriffen aus dem Themenfeld gKI geschaffen.

Die so gesicherten Ergebnisse können die Studierenden als **Lern-Memo** mit nach Hause nehmen.

Soziale Interaktion

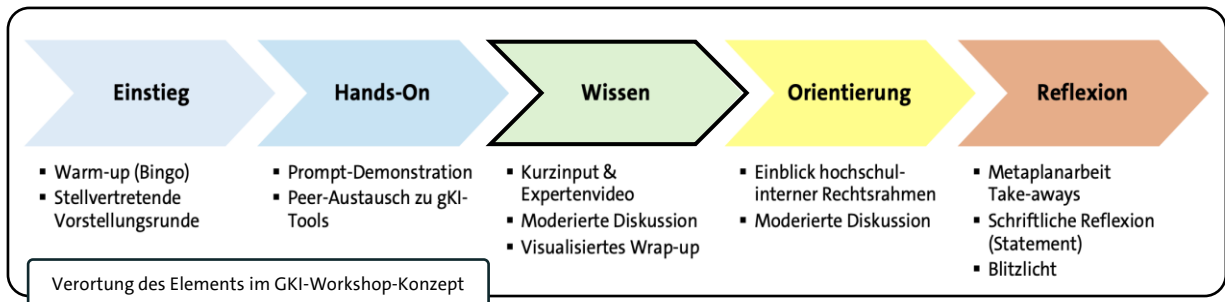
In Kleingruppen trauen sich Teilnehmende eher, ihre Gedanken zu äußern und offene Fragen zu benennen. Durch den Austausch entstehen neue Perspektiven und Erkenntnisse, die das Verständnis der technischen Grundlagen fördern.

Tipps zur Gestaltung

In kleineren Lerngruppen können die Murmelgruppen auch durch eine moderierte Gruppendiskussion ersetzt werden.



Spannungsfelder von KI im Hochschulkontext, nach Reinmann et al. 2025



Autor:innen: Mareike Bartels, Fridrun Freise, Jennifer Preiß